

Sicherheitsspezialist/-in in Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens



Sicherheitsspezialist/-in in Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens

Als Sicherheitsspezialist/Sicherheitsspezialistin in einer Institution des Gesundheits- und Sozialwesens sind Sie bei Risikobewertungen und der Durchsetzung von Sicherheits- und Schutzmassnahmen mit Besonderheiten wie der Immobilität der Patienten/Bewohner, radioaktiven Strahlungen, Medizinalgasen und kontaminierten Sonderabfällen konfrontiert. Der Lehrgang ermöglicht eine vertiefte Kompetenzerweiterung zu den vielfältigen Aufgabenstellungen, die diese Funktion mit sich bringt.

Zielgruppe

- Leitung Technik
- Sicherheitsbeauftragte

Voraussetzungen

- Sie besitzen ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis der Branchen Handel, Industrie, Bau oder einen gleichwertigen Ausweis
- Sie können mindestens 3 Praxisjahre, davon 2 Jahre mit Sicherheitsaufgaben in Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens nachweisen
- Oder Sie beschäftigen sich seit mindestens 4 Jahren hauptsächlich mit Sicherheitsaufgaben in anderen Branchen

Handlungs- kompetenzen

Sie beraten die Geschäftsleitung in sämtlichen Sicherheitsaspekten in Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens. Sie analysieren die Risiken, erstellen umfassende Sicherheitskonzepte, treffen die passenden Schutzvorkehrungen und sind mit der Durchsetzung und Kontrolle der nötigen Massnahmen vertraut. Detaillierte Handlungskompetenzen entnehmen Sie der Wegleitung zur eidgenössischen Berufsprüfung.

Inhalte

- Brandschutz
- Umweltschutz
- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Objektschutz
- Organisation in ausserordentlichen Lagen
- Führung und Kommunikation
- Instruktion und Ausbildung

Methoden

Der Unterricht ist nach den Grundsätzen der Erwachsenenbildung gestaltet.

Methodische Arbeitsweise: Kurzreferate, Plenumsdiskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten. Die eigenen Fragestellungen aus der beruflichen Praxis werden miteinbezogen und diskutiert.

Hinweise

Bitte beachten Sie, dass die Zulassung zum Lehrgang nicht automatisch bedeutet, zur Prüfung zugelassen zu werden.

Prüfungsgebühren: CHF 2'200.–

Der Lehrgang kann auch ohne Prüfung absolviert werden

Dozierende

Fachpersonen mit ausgewiesener Weiterbildung und fundierter Praxis.

Abschluss

Die Teilnehmenden erhalten eine Bestätigung von H+ Bildung.

Der Lehrgang bereitet auf die eidgenössische Berufsprüfung «Sicherheitsspezialist/-in in Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens mit eidg. Fachausweis» vor.

Bitte beachten Sie die diversen Informationen zur eidgenössischen Berufsprüfung «Sicherheitsspezialist/-in in Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens mit eidg. Fachausweis».

Dauer

30 Tage

Kosten

CHF 7'700.–

Lehrgangskosten inkl. Online-Dokumentation, ohne Fachliteratur, Unterkunft, Verpflegung und Prüfungsgebühr

🇨🇭 Weiterbildungsförderung vom Bund: mehr Informationen:
www.hplus-bildung.ch/weiterbildungsförderung

Lernzeit

30 Tage Präsenz- und Online-Unterricht, sowie individuelle Selbstlernzeit.

Daten

Die Unterrichtstage sind auf unserer Webseite publiziert.
<https://hplus-bildung.ch/sispez>



AGB / Datenschutz

Lesen Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere Datenschutzerklärung unter: www.hplus-bildung.ch/agb



Informationen

Weitere interessante Seminare finden Sie auf unserer Webseite
www.hplus-bildung.ch